

**Kreisschulbeirat im Landkreis Uckermark  
(Wahlperiode 2015 - 2017)  
- Der Vorsitzende -**

**Protokoll der 2. Sitzung des Kreisschulbeirates Uckermark (Wahlperiode 2015 – 2017)**

Datum: 25.05.2016  
Ort: Kreisverwaltung des Landkreises Uckermark in Prenzlau, R. 428  
Zeit: 16:00 Uhr - 16:50 Uhr  
Teilnehmer: 7 (gemäß Anwesenheitsliste)  
Gäste: Vertreter des Schulverwaltungsamtes im LK UM – Herr Falke

**TOP 1**

**Begrüßung (Hr. Gärtner)**

**TOP 2**

**Stellungnahme des KSBR zum beantragten Schulträgerwechsel Gymnasium Prenzlau**

- Hr. Gärtner übergibt zunächst das Wort an Hr. Falke zur Erläuterung der Hintergründe
- Hr. Falke führt zur Rechtslage der Regelträgerschaft bei Schulen der Sek. II aus (Regelträgerschaft liegt beim LK oder den kreisfreien Städten)
- Stadt PZ hat sich für einen Trägerwechsel entschieden
- LK ist gewillt die Trägerschaft zu übernehmen
- Schulstandort ist gesichert, der Schulbetrieb ebenso
- Grund für den Wunsch nach Trägerwechsel: Kosten
  - 450 - 500 Tausend Euro lfd. Kosten jährlich
  - plus Investitionskosten (Brandschutz, Rettungswege etc.)
- im Weiteren erklärt Hr. Falke den Ablauf des Wechsels (Mitwirkung, Ausschüsse, Kreistagsbeschluss)
  
- anschließend Diskussion zur Thematik und Nachfragen zur Verfahrensweise des Trägerwechsels, zum Ablauf der Beschlussfassungen, zur Mitwirkung des Kreisschulbeirates (verschiedene Wortmeldungen)
  
- Nachfrage zu den Investitionskosten an Hr. Falke zu im Raum stehenden 1,5 Mill. EUR und weiteren erforderlichen Investitionen
  - Hr. Falke: Schulteil I wird Eigentum des LK UM
  - für Schulteil II folgt eine vertragliche Regelung der Nutzung
  - Sporthalle bleibt Eigentum der Stadt (Nutzung wird geregelt)
  - Investitionen schrittweise
    - \* mit Brandschutz beginnend ab 2018
    - \* und dann Stufenweise in Abstimmung mit den Beteiligten
    - \* dazu gibt es im LK gute Erfahrungen in der Modernisierung von Schulen

- nach Abschluss der Diskussion und Beantwortung der Fragen schlägt der Vorsitzende Hr. Gärtner vor zunächst abzustimmen ob der KSBR überhaupt eine Stellungnahme im Rahmen seiner Mitwirkung abgeben möchte, ggf. wird dann über den Inhalt der Stellungnahme beraten, Zustimmung der Teilnehmer

Herr Gärtner stellt eine Frage zur Abstimmung:

**Soll der Kreisschulbeirat im Rahmen seiner gesetzlich möglichen Mitwirkung eine Stellungnahme zum beabsichtigten Schulträgerwechsel des Prenzlauer Gymnasiums abgeben?**

Art der Abstimmung: offen (keine Gegenstimme zu einer offenen Abstimmung)

Anzahl Stimmen ja: 2

Anzahl Stimmen nein: 3

Anzahl Stimmen Enthaltungen: 2

Hr. Gärtner:

Der KSBR nimmt die Vorlage zum beabsichtigten Schulträgerwechsel zur Kenntnis. Der Beirat wird keine Stellungnahme zum Vorgang abgeben.

### **TOP 3**

#### **Sonstiges**

- Nachfrage zur ablaufenden Schulentwicklungsplanung durch Hr. Gärtner
  - Hr. Falke erklärt den Ablauf der Erarbeitung und den Zeitrahmen der kommenden Abstimmungen zur neuen Schulentwicklungsplanung
- Hr. Falke gibt dem KSBR Informationen zur Kenntnis:
  - in Schwedt und Umland stehen 3 Mill. EUR zur Verfügung aus einem Programm / Wettbewerb
  - daraus ergeben sich Baumaßnahmen an der GS Gartz und Astrid-Lindgren-GS SDT
- weiterhin Information, dass die Dreiklang-OS SDT anstrebt mit der Grundschule zu fusionieren, Planungen und Abstimmungen dazu laufen

Mit freundlichen Grüßen

Gärtner

(Vorsitzender des KSBR-UM)

erstellt: Michalczyk

(Mitglied im KSBR, Protokollführer)